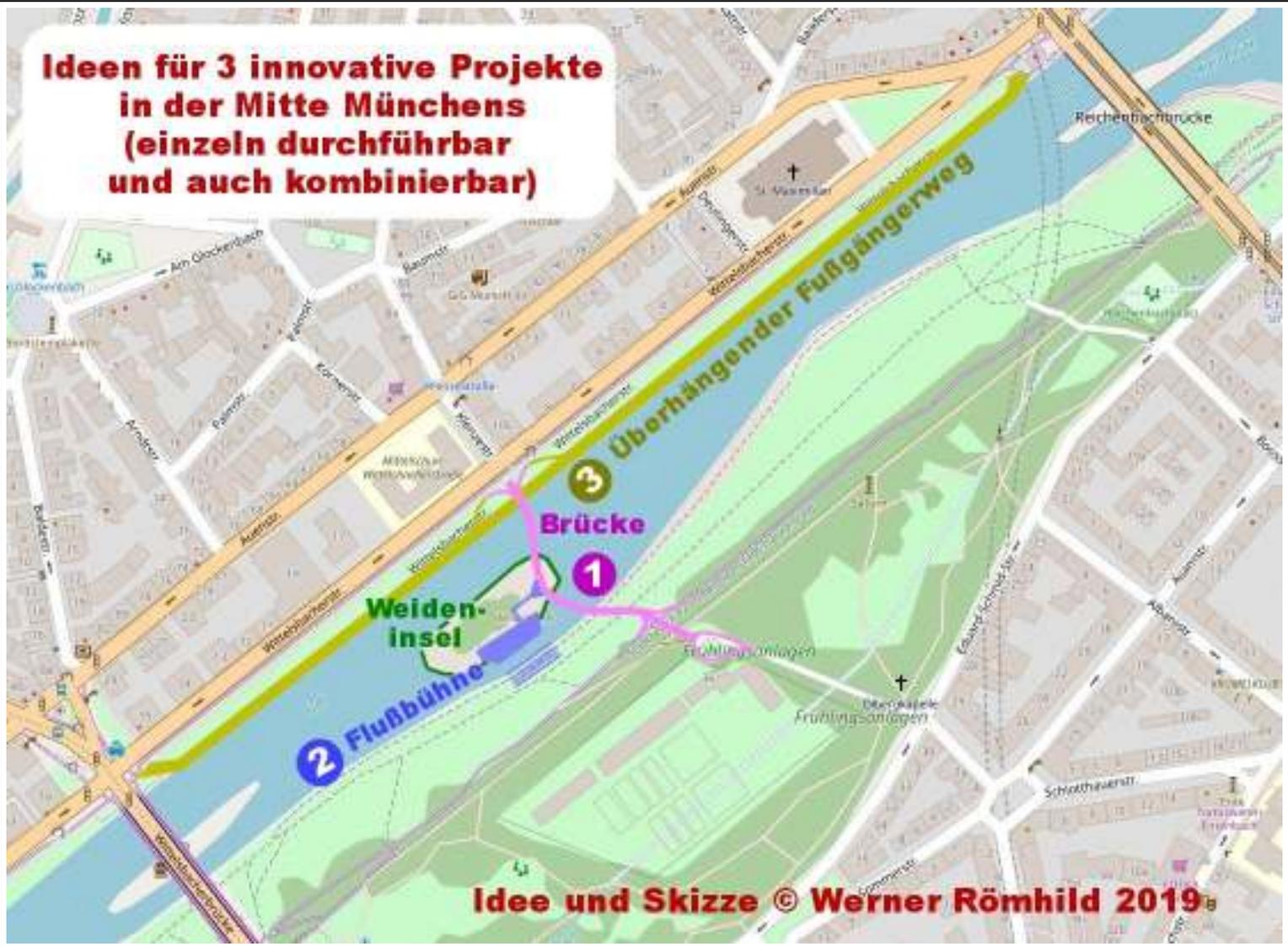


# Isar-Ensemble-Projekt

Plan



Zu 1

Beispiel einer  
geschwungenen  
Brücke als  
Inspiration:

Peace Bridge, Derry,  
Co. Derry,  
Nordirland



Peace Bridge, Derry, Co. Derry, Northern Ireland, © 2018 Werner Röhild

Anmerkungen: Auch die Brücke über die Isar könnte den Namen "Friedensbrücke" tragen, um ein mahndes Symbol in unserer heutigen Zeit zu setzen. Sie könnte in moderner, geschwungener Form über dem Nordende der Weideninsel vorbeiführen und mit einer großzügigen Breite genügend Platz für Fußgänger und Radfahrer bieten. Die Breite sollte so bemessen sein, dass darüber hinaus zusätzlich eine ausreichende Zahl an Sitzplätzen/-bänken zum Verweilen geschaffen wird, um den Blick zu genießen in Richtung Wittelsbacherbrücke und Weideninsel nach Süden und zur Maximilianskirche und Deutschem Museum nach Norden. Eine solche Brücke (bisher eher als nüchterner Klenzesteg angedacht) sollte nicht nur eine lange überfällige Verbindung an dieser Stelle zwischen beiden Seiten der (trennenden) Isar bilden, sondern auch einen herausragenden städtebaulichen Beitrag leisten inmitten einer bisher unvollendeten landschaftsarchitektonischen Isar-Renaturierung. Fußgänger- und Radspuren sollten möglichst entkoppelt werden und jeweils entsprechend an die Wittelsbacher-/Klenzestraße bzw. den Isarradweg und die Zufahrtstraße zur Eduard-Schmid-Straße elegant angebunden werden.

<p><b>Zu 2</b></p> <p><b>Flussbühne</b></p>	<p><u>Anmerkungen:</u> Optional könnte auf der Weideninsel in adäquater Weise (landschaftsarchitektonisch ins das Umfeld eingebunden und ohne die dortige Tierwelt zu stören) eine kleine Bühne gestaltet werden für "leisere" künstlerische Darbietungen (Theater, akustische Musik, etc.). Der Zugang zur Bühne sollte ausgewählten Künstlern und Darbietungen vorbehalten sein und könnte von der "Friedensbrücke" aus erfolgen. Bereits vorhandene Sitz-Steinreihen für Zuschauer im Hochwasserbett am südöstlichen Isarufer könnten etwas verbreitert, erweitert und zuschauergerichter ausgestaltet werden. Soweit auch dieses Projekt realisiert werden soll, sollte es bereits in der Planung bereits mit dem Projekt der "Friedensbrücke" abgestimmt werden.</p>
<p><b>Zu 3</b></p> <p><b>Beispiel eines überhängenden "Boardwalks" als Inspiration:</b></p> <p><b>Liffey Boardwalk (zwischen Grattan und O'Connell Bridge), Dublin, Irland</b></p>	 <p>Liffey Boardwalk, Dublin, Co. Dublin, Ireland, © 2022 Google Maps</p> <p><u>Anmerkungen:</u> In die Gestaltung des Isarumfelds sollte auch die "nicht renaturierte" Seite entlang der Wittelsbacher Straße einbezogen werden, die bislang weniger zum Flanieren einlädt. Dies könnte idealerweise aus Platzgründen in Form eines "Boardwalks" ähnlich des Liffey Boardwalks in Dublin erfolgen, der mit Holzplanken zum Flanieren und mit Sitzbänken zum Verweilen einlädt. Dieses "2. Projekt" kann relativ unabhängig von der Brücke (1. Projekt) realisiert werden, wobei aber beide Projekte planerisch, auch bei zeitlich versetzter Realisierung, aufeinander abgestimmt sein sollten. Mit der "Friedensbrücke", den Hochwasserbett-Wegen auf der einen Isarseite und dem "Boardwalk" auf der anderen würde zusammen mit der Wittelsbacher- bzw. Reichenbachbrücke eine geschlossene Flaniermeile geschaffen und die Stadteile auf beiden Seiten der Isar deutlich besser miteinander verbunden werden.</p>